Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

25 (18.6.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 25. den 18. Juny 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Gant-Edikt.

[2] Ueber die Verlassenschaft des Buchbinders Franz Xaver Werner, von Rastatt, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Samstag den 25. Juny dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 3. Juny 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Diebstahl.

In der Nacht vom 21. auf den 22. vorigen Monats wurden dem Martin Trikel, von Bietigheim, aus seinem unverschlossenen Stall zwey gewöhnliche mit Eisen beschlagene Wagen-Räder, so wie eine dazugehörige Wagen-Achse, im beyläufigen Werth von 7 fl., entwendet. Die Stücke von den Rädern, jedoch ohne das Eisen, wurden auf dem Felde, etwa eine Viertelstunde von Bietigheim entfernt, aufgefunden, was Behufs der Fahndung auf das entwendete Eisen, so wie auf den zur Zeit unbekannten Thäter, öffentlich bekannt gemacht wird.

Rastatt den 10. Juny 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Gant-Edikt.

Gegen die Verlassenschaft des Alexander Stößer, von Ottenau, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 6. July laufenden Jahrs,
Morgens 8 Uhr,

angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Gernsbach den 2. Juny 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Weil.

Die Feuer-Versicherung der Gebäude betreffend.

Nach §. 14. der Instruktion für Gemeinderäthe und Amts-Revisorate zum Gesetz vom 30. July 1840 über die Feuer-Versicherung der Gebäude im Regierungsblatt 1841 Nro. 12. Seite 105. hat der Bürgermeister im Monat May jeden Jahres den Inhalt des §. 23. des Gesetzes gehörig zu verkündigen, und dabey die Eigenthümer neu zu errichtender Gebäude für den Fall der unterlassenen Anmeldung auf die in §. 38. und 40. des Gesetzes ausgesprochenen Folgen aufmerksam zu machen, wornach eine Vergütung für Feuer-Beschädigungen an einem ganz neuen noch nicht abgeschätzten und versicherten Gebäude nur dann statt findet, wenn die Anmeldung zur Versicherung und die Werth-Angabe des Gebäudes vor dem Eintritt des Schadens bey dem Gemeinderath geschehen ist.

Man hat bey mehreren Gelegenheiten die Bemerkung gemacht, daß diese Vorschrift in dem diesseitigen Amtsbezirk nicht überall befolgt wird.

Insofern die Verkündung nicht schon im letzten Monat geschehen seyn sollte, haben die Bürgermeister nach dem erwähnten §. 14. der Instruktion nachträglich die Verkündung vorzunehmen, und wie geschehen innerhalb 14 Tagen anzuzeigen. Auch haben die Bürgermeister die in dem §. 14. der Instruktion enthaltene Bestimmung in den Geschäfts-Kalender aufzunehmen, und am Ende des Monats May jeden Jahres anzuzeigen, ob die Verkündung geschehen sey.

Gernsbach den 6. Juny 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Haager.

vdt. Hock.

Bekanntmachung.

Den mit diesseitiger Erlaubniß vom 6. dieses Monats ausgespielten Traubenstock mit Früchten hat Loos Nro. 94. gewonnen.

Rastatt den 13. Juny 1842.

Großherzogl. Oberamts-Kanzley.

Brennöl- und Lichter-Lieferung.

Die Lieferung des Brennöls und der Lichter für die hiesige Garnison in dem halben Jahre vom July bis Dezember dieses Jahrs wird im Soumissionsweg an die Wenigstnehmenden begeben. Der Bedarf besteht beyläufig in 3 Ohm Reps- oder Rüböl und in 150 Pfund Lichter. Die Liebhaber sind ersucht, ihre Eingaben versiegelt und mit der Ueberschrift: „Oel-Lieferung oder Lichter-Lieferung betreffend," bis Montag den 20. dieses Monats an unterzeichnete Stelle einzureichen. Rastatt den 10. Juny 1842.

Großherzogl. Garnisons-Kommandantschaft.

von Cloßmann.

Mundtodt-Erklärung.

Soldat Christian Biedermann, von Hochemingen, Amts Hüfingen, wurde wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grad für mundtodt erklärt, und der Bürger Christian Hauschel, von Hochemingen, als sein Beystand aufgestellt, ohne dessen Beywirkung er die im L. R. S. 513. aufgeführten Geschäfte nicht besorgen kann, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt den 14. Juny 1842.

Der

Kommandeur des 3ten Infanterie-Regiments,

v. Pierron, Oberst.

Fahrniß- und Wein-Versteigerung in Ettlingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Kreuzwirth Karl Stein'schen Eheleute zu Ettlingen werden im Gasthause selbst am Mittwoch den 22. Juny dieses Jahrs, so wie an den darauf folgenden Tagen, jedesmal von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Allerley Goldwaaren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Spiegel, Glas- und Porzellain-Waaren, verschiedene Bücher und Gemälde, Manns- und Frauenkleider, Leinwand, Getüch und Bettwerk, Küchengeschirr aller Art, verschiedene in Eisen gebundene Fässer, Feld- und Handgeschirr und sonstige Hausgeräthschaften, so wie 8 Klafter gemischtes Brennholz, 100 Simmri Kartoffeln, 30 Centner Heu und Oehmd, nebst 13 Ohm alten und 7 Ohm neuen, theils Berg- theils Landwein.

Ettlingen den 4. Juny 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Braunwarth.

vdt. Vogel, Notar.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Jakob Kränkel in Durlach;
2) Gasthalter zum Salmen in Renchen;
3) Sackmann in Kapplerthal;
4) Golinger in Oberkirch;
5) M. Spehler in Forchheim;
6) Wagner in Sasbach;
7) Braun, Färber, in Oberkirch;
8) Bachmann in Kenzingen;
9) C. Glogler in Eigeldingen;

10) Jegle in Kenzingen;
11) Dold in Freyburg;
12) Billharz in Kenzingen;
13) L. Jung in Rothenfels;
14) J. Walter in Uessigheim;
15) Florian Lochner in Mainz (retour gekommenes Fahrpost-Stück).

Rastatt den 17. Juny 1842.

Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

Gras-Erwachs-Versteigerung.

Am Montag den 20. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, wird auf der Domainen-Verwaltungs-Kanzley dahier der dießjährige Gras-Erwachs von 4 Morgen ärarischen Wiesen in der Gemarkung Sandweyer, Weiherwiesen genannt — da die Steigerung vom heutigen Tage die Genehmigung nicht erhielt — wiederholt versteigert. Rastatt den 16. Juny 1842.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
C. E. Winter.

Liegenschaften- und Fahrniß-Versteigerung.

Auf Ansuchen der Erben des dahier verlebten hiesigen Bürgers und Sattlermeisters Heinrich Hammer werden am

Montag den 4. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Bären folgende Liegenschaften und Fahrniß-Gegenstände unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur eine einmalige Steigerung statt findet und der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn annehmbare Gebote geschehen.

1) Eine anderthalbstöckigte massiv von Stein erbaute Behausung Nro. 74. in der Ludwigs-Vorstadt, neben der Oosbach und Schmiedmeister Johann Fritz, und enthält: im untern Stock 4 Zimmer, 1 Küche und Keller; — im obern Stock 1 Zimmer und 1 Küche;

Ein Nebengebäude, bestehend aus 1 großen Remise und 1 Werkstätte;

Ein weiteres Nebengebäude, bestehend aus 2 Zimmern.

Dabey befindet sich 1 großer Hof und 2 Gärten.

Hart an diesem Hause fließt die Oosbach vorbey, und es eignet sich daher dasselbe zum Betriebe aller Gewerbe, welche Wasser erfordern, z. B. Gerberey, Bierbrauerey oder Färberey.

2) Eine ganz neue einspännige Drotschke viersitzig ohne Reitbank;
3) Eine reparirte viersitzige Kalesche mit Vordach und Glasläden, und
4) Eine gebrauchte zweyspännige viersitzig gedeckte Drotschke ohne Reitbank.

Rastatt den 15. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Das Baden in der Murg betreffend.

Zufolge höherer Anordnung ist an den Tagen (gewöhnlich Mittwochs von 14 zu 14 Tagen), an welchen im Beinel-Wäldchen Militärmusik und Gesellschaft statt findet, Nachmittags von 4 Uhr an das Baden zwischen dem Pulverthurm und der Militär-Schwimmschule Jedermann untersagt.

Dieß bringt man mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß immerhin an jenen Tagen schon Vormittags die geeignete Bekanntmachung durch die Schelle erfolgt und zur Aufrechthaltung des Verbots ein Polizeydiener an den Platz beordert werden wird. Rastatt den 16. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch mit Gemeinds-Umlagen oder sonstigen Schuldigkeiten bey der Stadt-Verrechnung im Rückstande haften, werden hiermit ermahnt, solche binnen acht Tagen zu berichten, widrigenfalls sie sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben.

Rastatt den 17. Juny 1842.

Stadt-Verrechnung.
A. Klump.

Torf-Versteigerung in Muggensturm.

Die Gemeinde Muggensturm läßt am Montag den 27. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, 300,000 Stück Torf auf dem Platze selbst öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Muggensturm den 16. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Schäfer.

Liegenschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 28. März dieses Jahrs Nro. 3521 wird der Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Ackermannes Ignaz Hailer am

Samstag den 9. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus in dem Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

Die untere Hälfte einer zweystöckigten Behausung, sammt der dazu gehörigen Scheuer, Stallung und Hofraum, in der Leopoldsstraße dahier, einerseits Franz Joseph Korn, andernseits die Hundsgasse, vornen die Leopoldsstraße, hinten Joseph Hailer;

2.

3 Viertel Acker in den Drachengärten, neben Jakob Brisach und Alt-Bürgermeister Schneider;

3.

1½ Viertel Acker am krummen Graben, neben Johann Hetter und Jakob Vögele.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-Preiß oder darüber geboten wird.

Ettlingen den 2. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Ullrich.

vdt. Neimeier.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung in Langenbrand, Amts Gernsbach.

Am Donnerstag den 23. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Langenbrander Gemeindswalde folgende Holz-Sortimente im Wirthshaus zum Ochsen dahier öffentlich versteigert:

60 Stück tannene Sägklötze,
5 » » » » Külpenklötze,
6 Stämme tannenes Bauholz,
6¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
10 » » » » Prügelholz und
200 Stück tannene Wellen;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bürgermeister-Aemter werden ersucht, diese Holz-Versteigerung mit dem Anfügen in ihren Gemeinden gefälligst verkünden zu lassen, daß oben verzeichnete Hölzer auf Verlangen von dem hiesigen Waldhüter vorgezeigt werden.

Langenbrand den 9. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Merkel.

Privat-Nachrichten.

Fahrniß-Versteigerung in Gaggenau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen **Ulrich Rindenschwender's** Frau Wittwe, **Franziska** geborne **Dürr**, von Gaggenau, werden auf Antrag der Erben am

Montag den 20. Juny dieses Jahrs

und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung der Frau Erblasserin in Gaggenau, Fahrniß-Gegenstände durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Montag den 20. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Frauenkleider, Schreinwerk, bestehend in Kommoden, Bettladen, Tischen, Kästen, Sopha's, Sesseln, Stühlen und dergleichen; ferner **Bettwerk** und sonstiger Hausrath;

Dienstag den 21. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Silbergeräthe, als: silberne Löffel, silberne Leuchter, Kaffeelöffel, desgleichen vergoldete, Vorleglöffel, Punschlöffel und dergleichen; alsdann 1 Chiffonnier und 1 Schreibpult;

Mittwoch den 22. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Schmuck und **Kleinodien**, als: goldene Ringe und Ohrenringe mit Brillanten, mehrere goldene einfache und Repetier-Uhren, goldene Vorsteckknadeln und dergleichen; ferner mehrere Kupferstiche und Oelgemälde, 2 Tableau-Uhren, 2 Stock-Uhren und 1 Bronce-Uhr, endlich 1 Schreibpult mit Aufsatz;

Donnerstag den 23. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Porzellain- und Glaswaaren aller Gattung, sammt Kommode mit Aufsatz; ferner Leinwand;

Freytag den 24. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Bett- und Tisch-Weißzeug, sammt den Kästen;

Samstag den 25. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

1 viersitzige Chaise, Bücher, Flinten, Pistolen und sonstiges Jagdgeräthe;

Montag den 27. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath;

Dienstag den 28. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Weine von verschiedenen Jahrgängen, als:
1811r Wachenheimer,
1827r Neuweyerer,
1832r Neusatzer,
1834r Neuweyerer,

41 Flaschen Rüdesheimer von 1775,
20 » » Bordeaux,
45 » » St. Julier,
13 » » weißen Burgunder und
6 » » Champagner.

Rastatt den 1. Juny 1842.

Gartner, Amts-Revisorats-Assistent.

Vieh-Versteigerung in Rastatt.

Im **Gromer**'schen Brauhaus werden am Donnerstag den 23. Juny, Nachmittags 2 Uhr, 2 Kühe und eine zweyjährige Kalbin versteigert.

Rastatt den 17. Juny 1842.

Wein-Versteigerung in Kappel bey Bühl.

Aus einem Privatkeller zu Kappel bey Bühl werden am Dienstag den 5. künftigen Monats July, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, folgende reingehaltene Bühlerthaler Weine, und zwar:

100 Ohm weißen 1832r,
170 » » » 1836r,
25 » » » 1832/34r,
120 » » » 1834r,

und finden sich Käufer:

110 Ohm rothen 1840r Affenthaler,
20 » » » 1840r » » gebeerten,
25 » » » 1834/40r » »

einer Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bühl den 16. Juny 1842.

Aus Auftrag:
Marcian Conrad, herrschaftlicher Küfer.

Literarische Anzeige.

Bey **Creuzbauer & Nöldeke** in Karlsruhe ist so eben erschienen:

Neues Badisches Kochbuch.

Zweyte verbesserte und mit einem Speisezettel fürs ganze Jahr vermehrte Auflage.

Erste Lieferung. 18 kr.

(Vollständig in 4 Lieferungen, welche von 14 zu 14 Tagen ausgegeben werden.)

Daß schon jetzt eine neue Auflage dieses zuverläßigen und vollständigen Kochbuches nöthig geworden ist, spricht am Besten für den Werth desselben.

Vorräthig bey **A. Knittel** in Rastatt.

Gras-Erwachs-Versteigerung in Ettlingen.

Am nächsten Dienstag den 21. dieses Monats, Morgens 7 Uhr, wird im Gasthaus zum Kreuz in Ettlingen der Gras-Erwachs von 11 Viertel Wiesen öffentlich versteigert und die Liebhaber hiermit eingeladen. Die nähern Bedingungen können am Steigerungs-Tage vernommen werden.

Ettlingen den 17. Juny 1842.

Lechner zum Strauß.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Keller, W., die **Branntweinbrennerei** nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte, mit besonderer Berücksichtigung des Livonius-, Jakobs-, Fischer- und Gumbinner'schen Hefen- und Maischverfahrens, und der Zweckmäßigkeit der vorzüglichsten Dampf-, Brenn-, Rektifikations- und Destillir-Apparate ꝛc. 2te verbesserte Auflage. 2 Bände. br. 8 fl. 6 kr.

— — theoretisch-praktische Anleitung zur **Destillirkunst** und **Liqueurfabrikation.** br. 3 fl. 9 kr.

— — der **Fermentations-Prozeß**, enthaltend die bisher unermittelten Veränderungen **der künstlichen Hefen**, welche dieselben bey Ausgährung der Getreide- und Kartoffelmaischen eingehen. br. 1 fl. 48 kr.

Dungmehl.

Da es am Vortheilhaftesten ist, die Düngung der Wiesen, mit dem wegen seiner vorzüglichen Wirkung bekannten, aus Thierknochen verfertigten Dungmehl, gleich nach der Heu-Erndte vorzunehmen, so ersuche ich hiermit alle diejenigen, welche ihre Wiesen damit zu düngen wünschen, mir ihre Bestellungen baldigst zu machen, damit ich solche zu rechter Zeit vollziehen kann.

Zur Düngung einer Wiese von 36,000 Quadratschuhen auf 6 bis 7 Jahre werden 5 bis 6 Centner angewendet und kostet der Centner hier genommen gegen baare Zahlung 4 fl. — Auf Verlangen werden Säcke dazu gegeben und mit 36 kr. berechnet, dieser Betrag bey Rückgabe aber wieder erstattet.

Freyburg den 27. May 1842.

G. Zuber, Kaiserstraße Nro. 931.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 1. Juny an sind die Abfahrts-Stunden von Iffezheim täglich:

Rheinaufwärts:
Morgens zwischen 8 — 9 Uhr,
Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr.

Rheinabwärts:
Vormittags halb 9 Uhr,
Nachmittags 1 Uhr.

Die Passagiers Rheinabwärts kommen auf beyden Schiffen denselben Tag nach Mainz.

Näheres bey dem

Iffezheim am 1. Juny 1842.

Agenten **Mungenast.**

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:

Montag, Mittwoch, Samstag — um halb 2 Uhr Nachmittags bis Mainz.

zu Berg:

Montag Morgens halb 7 Uhr bis Altbreisach.

Mittwoch, Freytag — Nachmittags 2 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***

Iffezheim den 23. May 1842.

Abschied.

Durch meine schnell erfolgte Versetzung nach Mannheim wegen Mangel an Zeit verhindert, persönlichen Abschied nehmen zu können, sage ich auf diesem Wege meinen schätzbaren Gönnern und lieben Freunden ein **herzliches Lebewohl!**

Rastatt den 16. Juny 1842.

Andreas Merz, Briefträger.

Meubles-Handlung in Rastatt.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein Magazin in allen Gattungen von Meubles, als: Sekretärs, Chiffonniers, Schreibtische, Kommode, Kleiderkästen, Bettstatten, Kanapée mit und ohne Sesseln, Fauteuils, Sesseln, Tische, große und kleine Spiegel in Goldrahmen und von polirtem Nußbaumholz in dem neuesten Geschmack, so wie auch Spiegelgläser und Fensterspiegel; sodann Matratzen, vollständige Betten und dergleichen. Durch solide und billige Bedienung wird er das ihm geschenkte Zutrauen bestens rechtfertigen. Rastatt den 16. Juny 1842.

Hirsch Löw.

Literarische Anzeige.

Ich beeile mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich zur **Unterstützung der hilfsbedürftigen Hamburger**

Eine Geschichte des Hamburger Brandes

(mit dem Plane der Stadt)

herausgeben werde.

Herr Dr. **Fr. Saß**, durch längern Aufenthalt in Hamburg mit den dortigen Ortsverhältnissen hinlänglich bekannt, ist heute von hier nach Hamburg gereist, um an Ort und Stelle die Data zu sammeln.

Dieser ehrenwerthe Schriftsteller liefert das Manuscript ohne alle Vergütung und beansprucht nur die Reisespesen. Herr Dr. **Robert Heller** hat die Güte gehabt, die Redaktion des Manuscriptes unentgeldlich zu übernehmen.

Ich werde das Buch in meiner Offizin ohne allen Gewinn auf das Billigste herstellen, und hoffe, durch die Theilnahme des Publikums unterstützt, binnen Kurzem eine bedeutende Summe zur Linderung der grenzenlosen Noth an den Hilfsverein abliefern zu können.

Den Preis für das geheftete Exemplar habe ich vor der Hand auf 1 fl. 12 kr. gestellt, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Ich hoffe, daß ich durch dieses Unternehmen jeder niedrigen Geldspekulation den Weg vertreten habe, und rechne bestimmt darauf, daß mir keiner meiner Herren Kollegen durch eine Konkurrenz die Mittel benehmen wird, die Noth in Etwas mildern zu können.

In Rastatt nimmt die Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** Bestellungen an.

Leipzig am 10. May 1842.

Philipp Reclam jun.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Mittwoch den 22. dieses Monats, Abends von halb 7 bis 9 Uhr, wird die Musik des Regiments im Museumsgarten spielen.

Rastatt den 16. Juny 1842.

Der Vorstand.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in meiner Vaterstadt als Schuhmachermeister etablirt habe und zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Rastatt den 17. Juny 1842.

Anton Bott, Schuhmachermeister,
wohnhaft bey der Wittwe Werner in der Augusten-Vorstadt.

Bey der Wittwe des Seifensieders **Heitz** in Rastatt ist verschiedenes Seifensieder-Handwerkszeug und mehrere große und kleine Fruchtkästen billig zu verkaufen.

Bey Schmiedmeister Streibich in der Augusten-Vorstadt ist ein neues Berner-Wägelein um einen billigen Preiß zu verkaufen.

Bey Mehlhändler **Kaupp** im Dörfel ist eine moderne Wanduhr, mit schönem nußbaumenem Uhrenkasten, billig zu verkaufen.

Bey Franz Becht zur Kanone ist ein Gartenhäuschen um billigen Preiß zu verkaufen.

Bey Schleininger's Wittwe sind frühe Setzkartoffeln zu haben.

☞ **Es werden 3500 und 1200 fl. für hiesige Einwohner zu leihen gesucht. Nähere Auskunft giebt**

Commloßy, Stadt-Prokurator.

Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus in Ottersdorf ist auf den Abbruch zu verkaufen. Nähere Auskunft bey **Stephan Reis** in Ottersdorf.

In einem gemischten Handelsgeschäft hiesiger Umgegend kann ein junger gesitteter Mensch sogleich in die Lehre treten. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

☞ Sechs Viertel schönes Korn sind im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

Ein Geldbeutel von grauer Farbe, mit zwey messingenen Ringen, ohngefähr 3 fl. 42 kr. enthaltend, ist am letzten Donnerstag Vormittags auf dem hiesigen Wochenmarkte verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben an den Verleger dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Vermiethungen.

In Nro. 180. neben dem Rathhause ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. July bezogen werden. Näheres bey

Joseph Vogel.

Bey Buchbinder Anton Jung in der Poststraße ist das Logis im obern Stock, bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 1. July bezogen werden.

Nächst dem Schloßplatz sind in einer Behausung im obern Stock zwey meublirte Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden. Verleger sagt, bey wem.

Bey Lorenz Reichert in der Gewerbsgasse ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann sogleich oder am 23. July bezogen werden.

Bey Schneidermeister Reinacher in der Gewerbsgasse sind im obern Stock 2 Logis, jedes in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz bestehend, zu vermiethen und können entweder sogleich oder an Michaelis bezogen werden.

Nachtrag.

Holz- und eichene Rinden-Versteigerung.

Am Donnerstag den 23. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Holz-Lagerplatz für den Eisenbahnbau bey Malsch:

972 Kubikfuß eichene Rinden,
5448 » » » » Spähne,
2268 » » forlene » »

um 10 Uhr auf dem Lagerplatz bey Muggensturm:

324 Kubikfuß eichene Rinden,
864 » » » » Spähne;

um 11 Uhr auf dem Lagerplatz bey Rastatt:

429 Kubikfuß eichene Rinden,
1250 » » » » Spähne;

Nachmittags 3 Uhr auf dem Lagerplatz bey Niederbühl:

324 Kubikfuß eichene Rinden,
3294 » » » » Spähne;

um 4 Uhr auf dem Lagerplatz bey Oos:

1728 Kubikfuß eichene Spähne;

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Rastatt den 16. Juny 1842.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Strohmayer.

Fruchtpreise.

	In Durlach 11. Juny.	In Rastatt 16. Juny.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	14 fl. — kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen . .	12 fl. 16 kr.	13 fl. 20 kr.
Waizen	12 fl. — kr.	13 fl. 24 kr.
Korn	6 fl. — kr.	6 fl. 48 kr.
Gerste	5 fl. — kr.	6 fl. 30 kr.
Haber	3 fl. 43 kr.	4 fl. 30 kr.
Welschkorn . . .	6 fl. 40 kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 13. Juny.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	5 fl. 50 kr.
Kernen	14 fl. 12 kr.
Korn	6 fl. 50 kr.
Welschkorn	6 fl. 48 kr.
Molzer	7 fl. — kr.
Haber	4 fl. — kr.
Der Centner Heu	1 fl. 6 kr.
100 Bund Stroh	17 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigte

Karlsruher Pracht-Bibel

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.